

Flüssig – sicher – kreativ

Schreibflüssigkeit trainieren auf Niveau B

Planungshilfe für den Deutschunterricht

Flüssig – sicher – kreativ

Schreibflüssigkeit trainieren auf Niveau B

Planungshilfe für den Deutschunterricht

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209 - 0

Fax: 03378 209 - 149

www.lisum.berlin-brandenburg.de

Autorinnen und Autoren: Diese Planungshilfe wurde erstellt von den Kolleginnen und Kollegen des SAPH-Teams und des Deutsch-Teams/Primarstufe

Zu dieser Handreichung haben mit Tipps und Hinweisen beigetragen: Beatrice Engelhardt, Irene Hoppe, Viola Petersson, Sylke Schröder

Redaktion: Josefine Prengel

Gestaltung und Layout: Josefine Prengel und Anne Völkel

Titelbild: Katharina und Josefine Prengel

Bildnachweise: alle Bilder Katharina Prengel, 2023, CC BY-SA 4.0

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Ludwigsfelde 2023
mit Aktualisierungen vom August 2024

Genderdisclaimer

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0 zu finden unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 08.08.2024 zuletzt geprüft.

Inhalt

1. Vorwort	6
2. Kurz und knapp: Das Schreibflüssigkeitstraining	7
2.1 Ablauf des Schreibflüssigkeitstrainings	7
2.2 Vorbereitung des Schreibflüssigkeitstrainings.....	8
2.3 Einführung des Schreibflüssigkeitstrainings.....	9
3. Didaktische Erläuterungen	10
3.1 Begriffsklärung.....	10
3.2 Aufbau eines positiven Selbstkonzepts als Schreiberin bzw. Schreiber	10
3.3 Bezüge zum Thema Schreibflüssigkeit im Rahmenlehrplan 1-10.....	11
3.4 Effektive Förderung der Schreibflüssigkeit.....	11
3.5 Schreibflüssigkeit schon in der Schulanfangsphase trainieren	12
3.6 Druckschrift, Schreibschrift oder Grundschrift? Die Entwicklung einer individuellen, lesbaren Handschrift.....	12
3.7 Förderung der Sicherheit im Rechtschreiben.....	15
3.8 Flüssiges Formulieren	15
3.9 Zusatzmaterial	16
4. Aufbau einer Kartei	17
4.1 Deckblatt.....	17
4.2 Methodische Hinweise.....	17
4.3 Trainingspass und Dokumentation	17
4.4 Karteikartensets.....	17
Anhang: Karteien zur Förderung der Schreibflüssigkeit	19
B1: Reimwörter	22
B2: Wörterlisten	30
B3: Wörkertreppen	38
B4: Frühlingsgedichte	46
B5: Elfchen	54
B6: Nein-Gedichte	62
B7: Satztreppen.....	70

1. Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dem Erwerb basaler Lese- und Schreibkompetenzen wird eine große Bedeutung zugeschrieben. In den vergangenen Jahren stand besonders die Entwicklung der basalen Lesefertigkeiten – und hier vor allem die Förderung der Leseflüssigkeit – im Fokus. Flüssiges Lesen ist eine wichtige Grundlage, um Textverständnis überhaupt entwickeln zu können, da es die Konzentration auf den Textinhalt und somit das Erschließen des Textinhalts erst möglich macht. Für die Entwicklung von Leseflüssigkeit gibt es eine Reihe effektiver Trainingsverfahren. Das LISUM hat zahlreiche Materialien zur Unterstützung der Leseflüssigkeit für den Deutschunterricht in der Grundschule entwickelt und auf dem [Bildungsserver Berlin-Brandenburg](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/dekodierfaehigkeit) im Bereich [Lesecurriculum](#) zur Verfügung gestellt.¹

Aktuell wird nun auch die Entwicklung von Schreibflüssigkeit in den Blick gerückt. Erst seit wenigen Jahren wird dieser Begriff im deutschsprachigen Raum genutzt. Besonders das Projekt „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS) – eine gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Verbesserung von Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung in Schulen und Kitas – hat Schreibflüssigkeit deutschlandweit zum Thema gemacht. Doch ähnlich wie beim Begriff Leseflüssigkeit bezieht auch die Definition der Schreibflüssigkeit verschiedene Teilfertigkeiten mit ein und umfasst somit mehr als z. B. motorisch schnell zu schreiben. Flüssig schreiben zu können bedeutet:

- zügig und lesbar zu schreiben,
- sicher richtig zu schreiben sowie
- in angemessener Zeit formulieren zu können.

Die vorliegende Planungshilfe soll für Sie eine Unterstützung sein, Basiskompetenzen vor allem im schriftsprachlichen Bereich zu fördern. Geeignet ist sie für Schülerinnen und Schüler, die auf der Niveaustufe B lernen² – dies betrifft zumeist Lernende in den Jahrgangsstufen eins bis drei. Sie baut damit auf die Broschüre [Schreibflüssigkeit trainieren – Startpaket für die Schulanfangsphase](#)³ auf, die ab etwa zu Beginn des zweiten Halbjahres der ersten Jahrgangsstufe eingesetzt werden kann bzw. sobald die Schülerinnen und Schüler die Einsicht in das alphabetische Prinzip unserer Schrift erworben haben.

Mit Hilfe der vorliegenden Planungshilfe können Sie Ihre Schülerinnen und Schüler anleiten, ein regelmäßiges Schreibflüssigkeitstraining durchzuführen. Auf den folgenden Seiten finden Sie daher zuerst eine kurze, übersichtliche Einführung über den Ablauf des Schreibflüssigkeitstrainings und eine Erläuterung der notwendigen Vorbereitungen. Des Weiteren wird eine Möglichkeit dargestellt, wie Sie das Schreibflüssigkeitstraining etablieren können. Darüber hinaus finden Sie didaktische Erläuterungen zu dem vorliegenden Material und Hinweise zu den Karteien, die sie im letzten Abschnitt dieser Planungshilfe vorfinden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schüler viel Erfolg beim Trainieren!

¹ Zahlreiche Anregungen finden sich unter <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/dekodierfaehigkeit>. Zugriff am 08.08.2024

² vgl. Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch, verfügbar unter: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rfp-online/c-faecher/deutsch>, Zugriff am 08.08.2024

³ Verfügbar unter: p.bsbb.eu/r, Zugriff am 08.08.2024

2. Kurz und knapp: Das Schreibflüssigkeitstraining

2.1 Ablauf des Schreibflüssigkeitstrainings

Allgemeine Hinweise

Ziel: Förderung der Basiskompetenzen im schriftlichen Bereich

- flüssig mit der Hand schreiben
- sicher richtig schreiben
- zügig formulieren

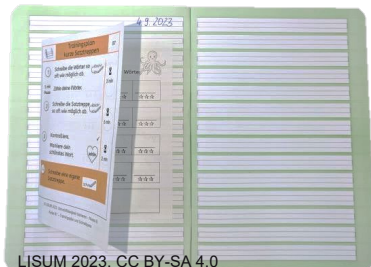
drei- bis viermal pro Woche durchzuführen

Zeitaufwand: 15 min

Grundlage:

einfacher Grundwortschatz für die Jahrgangsstufen 1/2

1

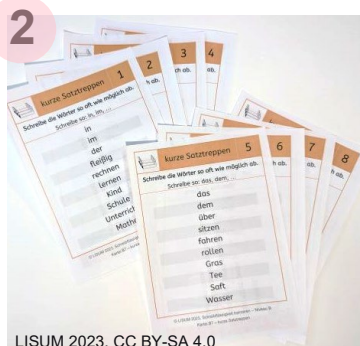


LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Trainingspass in das Schreibheft **einkleben**

- außen: Trainingsplan
- innen: Dokumentation

2



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

eine Karte
aus der Kartei **holen**

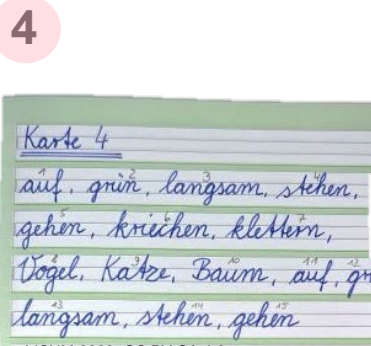
3



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Schritt 1 des Trainingsplans
(3 min): die **Vorderseite** so
oft wie möglich **abschreiben**

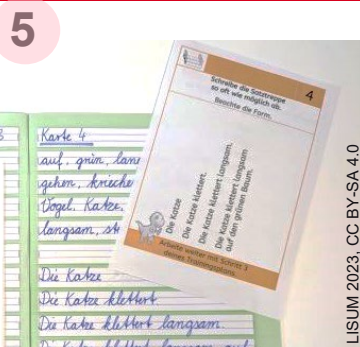
4



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Pause (1 min): **Wörter**
zählen oder Übungen, um
die Finger zu **entspannen**

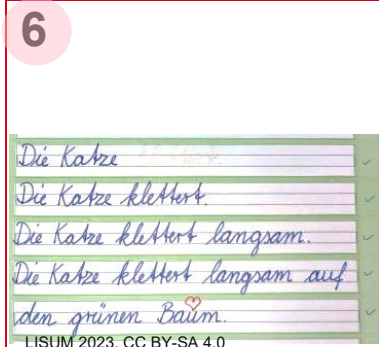
5



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Schritt 2 des Trainingsplans
(5 min): die **Rückseite** so oft
wie möglich **abschreiben**

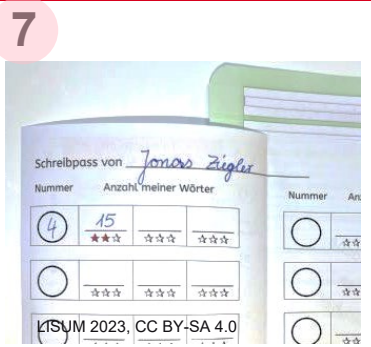
6



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Schritt 3 des Trainingsplans:
kontrollieren, Wörter **zählen**,
schönstes Wort **markieren**

7



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

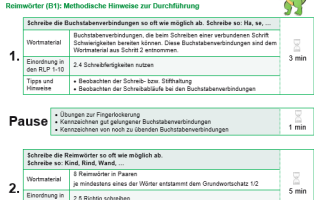
die Schülerinnen und Schüler
dokumentieren im
Trainingspass

8

Schritt 4 (nur einmal pro Woche):

anhand des Textmusters **eigene kleine Wortgruppen oder Sätze formulieren**.

2.2 Vorbereitung des Schreibflüssigkeitstrainings



Reinewörter (R1) Methodische Hinweise zur Durchführung

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab. Schreibe so: Ha, wa, ...

1. Vorbereitung

Vorbereitung: Buchstabenverbindungen, die beim Schreiben einen verbundenen Schrift-Schwungkegel beinhalten können. Diese Buchstabenverbindungen sind dem Vorwortmaterial aus Schritt 2 entnommen.

Einrichtung in der RLP 1/10

2-4 Schreibfertigkeiten nutzen

Typen und Hinweise

- Beobachten der Schreib- bzw. Zifferhaltung
- Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen

Pause

- Übungen zur Fingerklopfung
- Kennzeichnen gut geübter Buchstabenverbindungen
- Kennzeichnen von Fehlern bei Buchstabenverbindungen

Schreibe die Reinewörter so oft wie möglich ab.

Schreibe so: Ha, wa, ...

2. Durchführung


Vorbereitung: 5 Reinewörter in Paaren

Einrichtung in: je mindestens eines der Wörter entnommen dem Grundwortschatz 1/2

2-5 Buchstaben verbinden

Eine **passende Kartei** für Ihre Lerngruppe **auswählen**

→ Die methodischen Hinweise geben einen Überblick über Inhalte und Trainingsziele jeder Kartei.



Trainingsplan kurze Satzreihen

1. Vorbereitung

2. Durchführung

3. Evaluation

4. Reflexion

5. Dokumentation

6. Abschluss


LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Trainingspässe ausdrucken

→ Die Vorlage enthält Trainingspässe für zwei Schülerinnen und Schüler und werden in das Schreibheft geklebt.

→ Die Vorderseite enthält den Trainingsplan.

→ Die Innenseiten sind für die Dokumentation der Trainingsfortschritte gedacht.



Kartei kurze Satzreihen

1. Vorbereitung

2. Durchführung

3. Evaluation

4. Reflexion

5. Dokumentation

6. Abschluss


LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Kartei ausdrucken

→ auf starkem Papier, alternativ dünnes Papier laminieren

→ zurechtschneiden

→ Für eine Lerngruppe mit 25 Schülerinnen und Schülern sollte die Kartei viermal gedruckt werden.

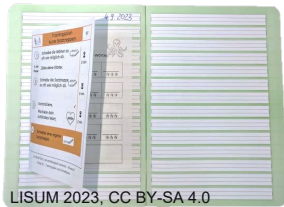


Zeiten festlegen

→ drei- bis viermal pro Woche

→ am besten zu Stundenbeginn, z. B. nach einer Hofpause: Erfahrungsgemäß können die Schülerinnen und Schüler bereits nach kurzer Zeit das Training ritualisiert selbstgesteuert durchführen.

2.3 Einführung des Schreibflüssigkeitstrainings

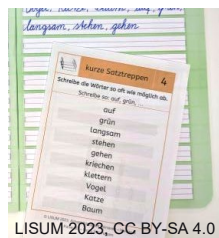


Einkleben des Trainingspasses in ein (separates) Schreibheft



Zeit nehmen für die ersten Trainingseinheiten! Innerhalb kurzer Zeit werden die Schülerinnen und Schüler das Training selbständig absolvieren können.

- Erklären Sie den Zweck des Trainings.
- Kommentieren Sie in den ersten Trainingseinheiten jeden Trainingsschritt.
- Denken Sie daran, die Wörter zählen und das schönste Wort markieren zu lassen – und das im Trainingspass zu notieren.



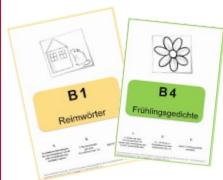
Die in der ersten Trainingseinheit am Anfang der Woche gewählte Karte wird die ganze Woche über bearbeitet – also z. B. immer Karte Nr. 4. Nur so können die Lernenden Fortschritte wahrnehmen.

Alle Karten innerhalb einer Kartei weisen die gleiche Schwierigkeit auf. In der folgenden Woche wird eine andere Karte der Kartei die ganze Woche lang bearbeitet.



Motivieren und Lernfortschritte deutlich machen! Erfahrungsgemäß sind die Lernenden mit Eifer dabei, da es sich um vergleichsweise kurze, jedoch hoch effektive Schreibeinheiten handelt und der Lernerfolg zügig sichtbar wird.

Dabei dürfen die Kinder sich gern gegenseitig ihre Ergebnisse zeigen, diese wertschätzend kommentieren und sich gegenseitig für gute Fortschritte loben.



Ist das Schreibflüssigkeitstraining in der Lerngruppe etabliert, können die Lernenden auch an unterschiedlichen Karteien arbeiten (auch aus der *Planungshilfe für die Förderung der Schreibflüssigkeit auf Niveau C*). So ist ein individuell zugeschnittenes Schreibflüssigkeitstraining möglich. Die Trainingsschritte sind immer ähnlich und folgen den gleichen Zeitvorgaben.

3. Didaktische Erläuterungen

3.1 Begriffsklärung

Ähnlich wie mangelnde Leseflüssigkeit die Entwicklung des Textverständnisses hemmt, so hemmen sowohl eine nicht automatisierte Handschrift bzw. Rechtschreibung als auch Probleme beim flüssigen Formulieren den Schreibfluss. Gerade bei Schülerinnen und Schülern der unteren Jahrgangsstufen, die diese Fertigkeiten noch nicht ausgebildet haben, kann man oft beobachten, wie sie Sätze bzw. kurze Texte abbrechen. Sie müssen ihre Konzentration z. B. auf die Buchstabenverbindungen oder die Rechtschreibung verwenden, so dass ihnen der eigentliche gedankliche Inhaltsfaden ihrer Schreibidee verloren geht. Ihr Aufmerksamkeitspotenzial ist erschöpft, ihre kognitiven Ressourcen aufgebraucht, sodass diese nicht mehr für das eigentliche Schreiben, das Verfassen des Textes, zur Verfügung stehen können. Doch auch bei Lernenden höherer Jahrgangsstufen ist eine schwach ausgebildete Schreibflüssigkeit oft der Grund für ihre Schwierigkeiten bei der Textproduktion. Deshalb ist es wichtig, im Rahmen des Schriftspracherwerbs der Entwicklung von Schreibflüssigkeit genügend Raum zu geben. So können Schülerinnen und Schüler schon früh ein positives Selbstkonzept von sich als Schreiberin bzw. Schreiber erwerben.

Der Begriff der Schreibflüssigkeit umfasst:

- das schnelle, mühelose **Aufschreiben (Handschrift)** von Buchstaben, einzelnen Wörtern und kurzen Sätzen,
- in **korrekter Schreibweise (Rechtschreibung)** sowie
- das **zusammenhängende und flüssige Formulieren** von Ideen/Gedanken (dabei spielen Sprachwissen bzw. der Wortschatz eine wichtige Rolle).⁴

Schreibflüssigkeit schließt somit sowohl automatisierte Prozesse wie auch kontrollierte Prozesse, die Aufmerksamkeit erfordern, ein.

3.2 Aufbau eines positiven Selbstkonzepts als Schreiberin bzw. Schreiber

Positive bzw. negative Selbstkonzepte der Schülerinnen und Schüler bezüglich ihrer Lese- und auch Schreibfähigkeiten bilden sich schon sehr früh aus und sind für die weitere Lernentwicklung prägend. Hat ein Kind ein positives Selbstkonzept als Schreiberin oder Schreiber von sich, so wird es sich motiviert und auch optimistisch dem Schreiben an sich und herausfordernden Schreibaufgaben zuwenden. Hat ein Kind aber ein negatives Selbstkonzept als Schreiberin oder Schreiber von sich, so wird es verständlicherweise versuchen, sich den Aufgaben eher zu entziehen und das Schreiben überhaupt zu vermeiden, um kein Misserfolgserlebnis zu haben. Das macht deutlich, wie wichtig positive, bestärkende Schreiberfahrungen sind und welche Verantwortung in diesem Zusammenhang die ersten Schuljahre haben. Regelmäßiges Schreibflüssigkeitstraining stärkt die Kinder im Aufbau ihres Schreibwortschatzes und ihrer Schreibkompetenzen, macht sie ihnen sichtbar und trägt so zur Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts im Hinblick auf die persönlichen Schreibfertigkeiten und -fähigkeiten bei.

Schreibflüssigkeit hat für die Textproduktion also eine dienende Funktion. Das Training findet nicht zum reinen Selbstzwecke statt, sondern es unterstützt das Ziel des Deutschunterrichts, dass Schülerinnen und Schüler zunehmend sicher eigene Texte verfassen können. Sturm und Lindauer fordern deshalb, dass im Anschluss an das Schreibflüssigkeitstraining immer eine situierte Textproduktionsaufgabe gestellt werden sollte, damit das Schreiben von den Lernenden als sinnvolle Handlung erlebt werden kann.⁵ Im vorliegenden Schreibflüssigkeitstraining wird dieser wichtige Anteil im Schritt 4 des Trainingsplans aufgegriffen.

⁴ vgl. <https://www.biss-sprachbildung.de/wp-content/uploads/2019/11/biss-journal-11-november-2019.pdf>, Zugriff am 08.08.2024


⁵ vgl. Sturm, Afra; Lindauer, Thomas: Musteraufgaben: Basale Schreibfertigkeiten (1.–3. Klasse). Didaktischer Kommentar. Brugg/Zürich: Bildungsdirektion Kanton Zürich & Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW [Version März 2014]. Verfügbar unter: https://wiki.edu-ict.zh.ch/_media/quims/fokusa/00_basal_kommentar_2014-07.pdf, Zugriff am 08.08.2024

3.3 Bezüge zum Thema Schreibflüssigkeit im Rahmenlehrplan 1-10

Im Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch⁶ finden sich im Kompetenzbereich Schreiben folgende Bezüge zur Schreibflüssigkeit:

- 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen
- 2.5 Schreiben – Richtig schreiben
- 2.6 Schreibstrategien nutzen

Reinewörter (B1): Methodische Hinweise zur Durchführung



Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab. Schreibe sie 10x ab.		
Wortmaterial	Buchstabenverbindungen, die von Schreibern einer verteilten Schrift-Schwierigkeitsstufe hergeleitet werden können. Diese Buchstabenverbindungen sind dem Wortmaterial aus Schritt 2 entnommen.	
1. Einordnung in den RLP (1-10)	2 x Schreibfertigkeiten nutzen	3 min
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen 	
Pause		
	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Fingerschulung • Klammern gut geübter Buchstabenverbindungen • Kennzeichnen von noch zu üübenden Buchstabenverbindungen 	1 min
Schreibe die Reinewörter so oft wie möglich ab. Schreibe sie 10x ab. Hand, Hand...		
Wortmaterial	8 Reinewörter in Paaren	
2. Einordnung in den RLP (1-10)	je mindestens eines der Wörter entstammt dem Grundwortschatz 1/2	5 min
Tipps und Hinweise	7 x Buchstaben schreiben	

Darüber hinaus finden sich – im Sinne eines integrativen Deutschunterrichts – auf den jeweiligen Methodenseiten verschiedene Hinweise für die Weiterarbeit mit dem vorliegenden Material, die auch die Kompetenzentwicklung in den anderen Bereichen des Deutschunterrichts fördern. Die Methodenseiten befinden sich vor jeder einzelnen Kartei und geben an, mit welchem Wortmaterial die Kartei arbeitet und welche Kompetenzen im Fokus stehen.

Im Land Brandenburg kann das Schreibflüssigkeitstraining mit dieser Planungshilfe für die Umsetzung von Punkt 1 des 5-Punkte-Programms zur Verbesserung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Lesen und Schreiben genutzt werden, in dem es darum geht, dass Schulen verbindliche Lernzeiten für den Spracherwerb festlegen.⁷

3.4 Effektive Förderung der Schreibflüssigkeit

Obwohl die Bedeutung der Schreibflüssigkeit für die Entwicklung der Schreibkompetenz mittlerweile unbestritten ist, sind in Deutschland durch Wissenschaft und Forschung die Einflussfaktoren und Fördermöglichkeiten noch nicht vollständig analysiert. Außerdem gibt es bislang nur wenige Vorschläge für die Praxis, wie das Trainieren der verschiedenen Teilaspekte von Schreibflüssigkeit in einem sinnvollen und effektiven Zusammenspiel erfolgen kann.

Jedoch legen aktuelle Ergebnisse aus Forschungsprojekten wie FluLeS und BiSS bzw. BiSS-Transfer, Erprobungen und Materialien aus der Schweiz⁸ und auch langjährige Studien aus den USA nahe, dass ein wirksames Training der Schreibflüssigkeit von folgenden Kennzeichen geprägt ist:

- Das Training findet regelmäßig (mehrfach wöchentlich) und kontinuierlich statt.
- Die Trainingseinheiten umfassen jeweils nur einen kurzen Zeitraum (ca. 15 bis 20 Minuten).
- Die einzelnen Übungen bzw. Übungsformen werden vielfach wiederholt, was besonders in Bezug auf die Automatisierung wichtig und effektiv ist.

Die Trainingsinhalte lassen sich aus den Teilaspekten von Schreibflüssigkeit ableiten und fokussieren auf:

- das Schreiben einer (effizienten) flüssigen (gut lesbaren) Handschrift,
- eine zunehmend automatisierte Rechtschreibung,
- flüssiges Formulieren durch den Auf- und Ausbau eines Schreibwortschatzes sowie
- die Wort- und Satzebene.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass Aufgaben zur Förderung der Schreibflüssigkeit möglichst alle vier Teilaspekte in kurzen Trainingseinheiten integrieren sollten.

⁶ Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch, S.8. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Deutsch_November_2023.pdf

⁷ <https://mbjs.brandenburg.de/aktuelles/pressemitteilungen.html?news=bb1.c.610282.de>, Zugriff am 08.08.2024

⁸ vgl. Sturm, Afra; Lindauer, Thomas: Musteraufgaben: Basale Schreibfertigkeiten (1.–3. Klasse). Didaktischer Kommentar. Brugg/Zürich: Bildungsdirektion Kanton Zürich & Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW [Version März 2014]. Verfügbar unter: https://wiki.edu-ict.zh.ch/_media/quims/fokusa/00_basal_kommentar_2014-07.pdf, Zugriff am 08.08.2024

3.5 Schreibflüssigkeit schon in der Schulanfangsphase trainieren

Afra Sturm und Thomas Lindauer empfehlen auf der Grundlage ihrer Erprobungen zur Schreibflüssigkeit in der Schweiz, dass ungefähr in der Mitte der ersten Jahrgangsstufe mit einem Schreibflüssigkeitstraining begonnen werden kann. Dabei ist es nicht notwendig, dass die Schülerinnen und Schüler sämtliche Groß- und Kleinbuchstaben schreiben können. Aber unerlässliche Voraussetzung für den Start ist, dass die Schülerinnen und Schüler das alphabetische Prinzip unserer Schrift verstanden haben.⁹

3.6 Druckschrift, Schreibschrift oder Grundschrift? Die Entwicklung einer individuellen, lesbaren Handschrift

Das Erlernen einer eigenen Handschrift beginnt bereits im frühen Kindesalter, wenn die Kleinen in der Kita durch erste Kritzeleien versuchen, die Großen nachzuahmen. Dabei steht anfangs das Schreiben als reine Tätigkeit im Vordergrund, „das Hinterlassen von Spuren auf dem Papier, meist ohne Einsicht, dass die Spuren eine kommunikative Bedeutung haben“¹⁰. Nicht erst mit Beginn der Grundschulzeit entwickeln Kinder ein Bewusstsein für die Bedeutung unserer Schriftsprache, nämlich die Schriftsprache „als Mittel des Ausdrucks, der Kommunikation, der Reflexion, der Gewinnung und Bewahrung von Wissen und Kultur“¹¹. Im Anfangsunterricht erlernen Kinder hierfür wichtige Schreibfertigkeiten.

Im Land Brandenburg ist vorgesehen, dass Schülerinnen und Schüler zuerst die Druckschrift erlernen, also eine auf dem Papier unverbundene Erstschrift – und das aus gutem Grund! Es erleichtert den Schülerinnen und Schülern das Lesen- und Schreibenlernen, denn eine unverbundene Schrift:

- ist formklar,
- enthält keine Verbindungen zwischen den Buchstaben,
- lässt jeden Buchstaben eindeutig für sich stehen,
- damit sind die Buchstaben klar voneinander abgegrenzt.

Somit fällt es Kindern deutlich leichter, Texte zu lesen sowie das selbst Geschriebene auch wieder selbst lesen zu können. Möglichst zügig selbst eigene Dinge aufzuschreiben hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Motivation. Zudem begegnet die Druckschrift den Kindern vielfach, insbesondere in Bilderbüchern, Kinderzeitschriften, dem unmittelbaren Umfeld auf Straßenschildern, Werbeplakaten oder als Logo.¹²

Im Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch heißt es dementsprechend:

„Die Schülerinnen und Schüler schreiben anfangs eine unverbundene Druckschrift. Sobald sie motorische Sicherheit und Routine im Lesen und Schreiben erlangt haben, erfolgt die Einführung einer verbundenen Schrift, mit der Schreibtempo und Schreibflüssigkeit erhöht werden.“¹³

⁹ vgl. ebenda S. 3

¹⁰ Valtin, Renate, 1994. Ein Stufenmodell des Rechtschreibenlernens. In: Naegele, Ingrid und Valtin, Renate (Hrsg.): Rechtschreibunterricht in den Klassen 1-6. Grundlagen – Erfahrungen – Materialien. Frankfurt am Main: Arbeiterkreis Grundschule e. V., S.34. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17488/pdf/GSV_1994_Valtin_Ein_Stufenmodell_des_Rechtschreibenlernens.pdf, Zugriff am: 08.08.2024

¹¹ KMK, 2022. Bildungsstandards für das Fach Deutsch Primarbereich, S.7. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_06_23-Bista-Primarbereich-Deutsch.pdf, Zugriff am 08.08.2024

¹² KMK, 2024. Vereinbarung zur Arbeit in der Grundschule. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2024/2024_03_15-Vereinbarung-Grundschule.pdf. Zugriff am 08.08.2024

¹³ Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch, S.8. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Deutsch_November_2023.pdf

Im Land Brandenburg ist die Schulausgangsschrift (SAS) als verbundene Schrift weit verbreitet. Viele Schülerinnen und Schüler und damit auch ihre Lehrkräfte stehen jedoch vor der Herausforderung, dass der bisherige Entwicklungsprozess der eigenen individuellen Handschrift durch das Erlernen der Schreibschrift als neue Schriftform abrupt unterbrochen wird. Für Grundschülerinnen und -schüler ist die Schreibschrift eine neue normierte Schriftform, die sich in der Lebenswelt der Kinder nicht widerspiegelt und nur für den Anfangsunterricht konstruiert wurde.¹⁴

Das stellt für Kinder mit motorischen Schwierigkeiten im Anfangsunterricht eine große Herausforderung dar, wenn die Sicherheit und Routine beim Schreiben der Druckbuchstaben nicht gegeben sind, so wie es der Rahmenlehrplan vorgibt. Als Alternative zur Schulausgangsschrift kann daher überlegt werden, die Grundschrift zu nutzen, die vom Grundschulverband entwickelt wurde¹⁵. Daher wurden die Karteien im Anhang auch in der Grundschrift gesetzt¹⁶. Bei der Grundschrift werden zuerst klar abgegrenzte Buchstaben geschrieben, ergänzt durch kleine Verbindungsbögen, so wie es die nachfolgende Abbildung zeigt.



Abb. 1: Alphabet in Grundschrift

Haben die Kinder ausreichend motorische Sicherheit entwickelt, wird die verbundene Handschrift direkt aus den Druckbuchstaben heraus entwickelt. Dabei gibt die Grundschrift keine Buchstabenverbindungen vor. Stattdessen wird mit den Kindern gemeinsam erarbeitet, welche Verbindungen für sie möglich und gleichzeitig individuell ökonomisch sind. Die kleinen Verbindungsbögen bahnen dabei die Verbindungen von Buchstaben bereits an. Der Übergang von einer unverbundenen zu einer verbundenen Schrift sollte in jedem Fall reflektierend begleitet werden. Das benötigt Unterrichtszeit, erspart jedoch auf der anderen Seite etwa 40 Unterrichtsstunden, die sonst zur Einführung und Übung der SAS benötigt werden würde.

Die Grundschrift ist konform mit dem Rahmenlehrplan 1-10: Die Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) benennt in ihrer *Vereinbarung zur Arbeit in der Grundschule*¹⁷ die Grundschrift nun ebenfalls als verbundene Schriftart, denn die durchgängige Verbindung einer Schrift muss sich nicht auf dem Papier zeigen. Unter anderem in den computergestützten Analysen von Mahrhofer-Bernt (2010) stellte sich heraus, dass die Schreibbewegungen in der Luft weitergeführt werden: „Eine verbindende Bewegung besteht also auch, wenn auf dem Papier keine durchgehende Strichspur zu sehen ist.“¹⁸

Für Schreibanfängerinnen und Schreibanfänger ist so eine Schrift, die sogenannte Sprungstellen erlaubt, motorisch günstiger, denn hier kann die Schreibmuskulatur zwischendurch entspannen. Gerade zu Beginn des Schreibprozesses erfordert das Erlernen neuer Buchstaben große Anstrengung, weil der

¹⁴ vgl. Bartnitzky, Horst; Hecker, Ulrich 2014. Mit der Grundschrift zur individuellen Handschrift. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/mit-der-grundschrift-zur-individuellen-handschrift/>, Zugriff am: 9.1.2024

¹⁵ Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/grundschrift/>, Zugriff am 08.08.2024

¹⁶ Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg stehen die Karteien auch in der Schulausgangsschrift zur Verfügung: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/grundschulportal/schreibfluessigkeit-trainieren>, Zugriff am 08.08.2024

¹⁷ KMK, 2024. Vereinbarung zur Arbeit in der Grundschule, S. 27. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2024/2024_03_15-Vereinbarung-Grundschule.pdf. Zugriff am 08.08.2024

¹⁸ Mahrhofer-Bernt, Christina, 2010. Schreibenlernen mit der Hand: Populäre Mythen und Irrtümer. In: Grundschule aktuell, Heft 110, 05/2010. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/01/Mahrhofer.pdf>, Zugriff am: 08.08.2024

Bewegungsablauf noch kontrolliert und langsam ausgeführt wird. Ein Zulassen solcher Sprungstellen unterstützt den individuellen Schreibprozess bei Schreibanfängern.¹⁹

Es ist also für die eigene Unterrichtsentwicklung und im Sinne der Schülerinnen und Schüler eine Überlegung wert, zukünftig die Grundschrift statt einer reinen Druckschrift von Anfang an zu lehren, um mit der Vermittlung der SAS die Lernenden nicht eine neue Schriftart lernen lassen zu müssen und um Kinder, denen die motorische Sicherheit noch fehlt, zu entlasten. Hinzu kommt: Ziel laut Rahmenlehrplan ist es nicht, dauerhaft eine verbundene Handschrift zu schreiben, stattdessen ist im Rahmenlehrplan als Ziel am Ende der Jahrgangsstufe 4 bzw. auf Niveaustufe C formuliert:

*„Die Schülerinnen und Schüler können eine individuelle, lesbare Handschrift flüssig schreiben.“*²⁰

Dabei ist eine flüssige, leserliche Handschrift keinesfalls durch eine Verbundenheit auf dem Papier gekennzeichnet. Computergestützte Schreibanalysen von Mahrhofer-Bernt zeigen, dass geübte Schreiber nicht mehr als zwei bis drei Buchstaben miteinander verbinden. Hintergrund ist vorrangig das Prinzip der Schnelligkeit, d. h. es werden eher Buchstaben miteinander verbunden, wenn sie dadurch schneller produziert werden können. Zudem werden beim Schreiben vereinfachte Buchstabenformen ähnlich der von Druckbuchstaben gewählt.²¹

Die Schrift einer routinierten Schreiberin bzw. eines routinierten Schreibers ist nachweislich von kleinen Lücken bzw. von Unverbundenheit gekennzeichnet. Physiologisch betrachtet, entspannt sich an diesen Sprungstellen die Schreibmuskulatur und der Schreibprozess erfolgt insgesamt entspannter, geläufiger.²²

Für den individuellen Schreibprozess bedeutet das: Verbindungen dort, wo sie helfen (beschleunigen), keine Verbindungen dort, wo sie aufhalten (bremsen).

Fordert man hingegen von Schülerinnen und Schülern über eine längere Zeit, die Normvorgaben der SAS einzuhalten, so wird sie oder er „immer wieder dazu angehalten, sein persönliches motorisches Programm zu korrigieren und auf die normierte Buchstabenvorlage hin abzustimmen.“²³ Der Schreibfluss wird dadurch beständig unterbrochen.

Es zeigt sich häufig, dass Schülerinnen und Schüler aus ökonomischen Gründen zu druckschriftähnlichen Buchstaben zurückkehren, sobald sie nicht mehr verpflichtet werden, die Schreibschrift zu verwenden. Als Schreiberinnen und Schreiber, die dabei sind, ihre Handschrift zu entwickeln, verbinden sie nur an den Stellen, die ihre individuellen Schreibabläufe begünstigen.

Daher wird empfohlen, im Unterricht aktiv die Entwicklung einer individuellen Handschrift zu unterstützen, indem:

- Zeit eingeräumt wird, in der die eigene Handschrift zum Unterrichtsgegenstand wird.
- verschiedene Buchstabenformen und -verbindungen gezeigt und selbst ausprobiert werden dürfen.
- individuell sowie gegenseitig reflektiert wird, ob die Schreibungen gut zu lesen und die Buchstaben formklar sind sowie, ob sich die Buchstaben(-verbindungen) flüssig und zügig schreiben lassen.

¹⁹ ebd.

²⁰ Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch, S.21. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Deutsch_November_2023.pdf

²¹ vgl. Mahrhofer-Bernt, Christina, 2010. Schreibenlernen mit der Hand: Populäre Mythen und Irrtümer. In: Grundschule aktuell, Heft 110, 05/2010. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/01/Mahrhofer.pdf>, Zugriff am: 08.08.2024

²² vgl. Menzel, Wolfgang, 2010. Plädoyer für eine Schrift ohne normierte Verbindungen. In: Grundschule aktuell, Heft 110, 05/2010. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/01/menzel.pdf>, Zugriff am: 08.08.2024

²³ ebenda S.27

Es bleibt festzuhalten: Eine flüssige leserliche Handschrift ist nicht zwangsläufig durch durchgehende Verbundenheit auf dem Papier gekennzeichnet, wie sie z. B. die Schulausgangsschrift vorgibt. Besonders Schreibanfänger mit motorischen Schwierigkeiten brauchen ‚Sprungstellen‘, die zur Entspannung der Handmuskulatur beitragen und ihre individuellen Bewegungsabläufe unterstützen. Erst dadurch wird die eigene Schrift zur individuellen, leserlichen und flüssigen Handschrift.

3.7 Förderung der Sicherheit im Rechtschreiben



Das vorliegende Material zur Förderung der Schreibflüssigkeit hilft Schülerinnen und Schülern, automatisierter richtig zu schreiben. Somit können sie beim Schreiben Kapazitäten für höhere Schreibprozesse wie die Planung freihalten.

Die Karteien verwenden in den Übungsschritten 1 und 2 möglichst viele Wörter des Grundwortschatzes. Die Schülerinnen und Schüler lesen und schreiben somit immer wieder Wörter, die ihnen auch in einem Großteil der Texte begegnen, mit denen sie täglich umgehen bzw. die sie selbst schreiben. Somit trägt das Schreibflüssigkeitstraining zur Automatisierung der Schreibung von Wörtern des Grundwortschatzes bei.

Die Karteien zur Förderung der Schreibflüssigkeit unterstützen hinsichtlich der Rechtschreibung den induktiven Lernweg, den Hans-Georg Müller folgendermaßen beschreibt:

„Das menschliche Gehirn ist aufgrund seiner Architektur bestens darauf eingerichtet, aus einer Vielzahl von Beispielen Regelmäßigkeiten und Muster abzuleiten. Was immer wir lang genug und häufig genug tun, lernen wir beinahe zwangsläufig immer besser, egal ob es um Schach, Fußball, Geige – oder ums Lesen und Schreiben geht. In der regelmäßigen Auseinandersetzung mit einem Lerngegenstand beginnt unser Gehirn automatisch, von den wahrgenommenen Einzelfällen zu abstrahieren und das immer wieder Ähnliche in den Einzelerfahrungen herauszufiltern.“²⁴

Wir empfehlen, diesen induktiven Lernweg durch deduktive Elemente zu ergänzen, also im Unterricht bestimmte Rechtschreibschwerpunkte anzusprechen, die mit der aktuell bearbeiteten Kartei geübt werden. Außerdem braucht es natürlich eigene Unterrichtszeit, in der den Schülerinnen und Schülern die Rechtschreibung in einem strukturierten, an der Schriftsystematik orientierten Unterricht vermittelt wird. Rechtschreibgespräche sind ebenfalls eine zu empfehlende, sinnvolle Ergänzung. Anregungen, wie induktives und deduktives Lernen miteinander verbunden werden können, weitere Methoden, Übungsvorschläge und Unterrichtsideen enthalten die Handreichung zum Grundwortschatz und das zugehörige Portal auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg:

Empfehlung	 <p>LISUM, 2024. Grundwortschatz für die Grundschule in Brandenburg - Rechtschreiben. Planungshilfe mit aktualisiertem Grundwortschatz</p> <p>verfügbar unter: https://p.bsbb.eu/grundwortschatz </p>	
-------------------	---	---

3.8 Flüssiges Formulieren

Diese Planungshilfe zur Förderung der Schreibflüssigkeit auf Niveaustufe B unterstützt das flüssige Schreiben nicht nur, indem es die Automatisierung der Schreibung von Buchstaben und Buchstabenverbindungen fördert und mit Wortmaterial arbeitet, das den Schülerinnen und Schülern täglich begegnet, sondern auch, indem sie das flüssige Formulieren unterstützt. Jede Kartei bietet dazu ein anderes

²⁴ LISUM, 2024. Grundwortschatz für die Grundschule in Brandenburg – Rechtschreiben. Planungshilfe mit aktualisiertem Grundwortschatz. Verfügbar unter: www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rechtschreibrahmen/grundwortschatz. Zugriff am 08.08.2024

Textmuster mit steigendem Schwierigkeitsgrad als Grundlage an. Die erste Kartei nutzt dafür basale Reimwörter. Die Herausforderungen steigen, wenn Textmuster wie Worttreppen, kleine Gedichte und Satztreppe vorliegen. Stets schreiben Schülerinnen und Schüler im zweiten Trainingsschritt diese Textmuster ab und werden im vierten Trainingsschritt – am Ende einer Trainingswoche – angeregt, etwas Eigenes zu schreiben, das sich an die Textmuster anlehnt. Bevor die Schülerinnen und Schüler eine neue Kartei beginnen zu bearbeiten, wird empfohlen, das jeweils gewählte Textmuster mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen. Damit können Sie sicherstellen, dass alle z. B. wissen, was die Besonderheit eines Elfhens ist.

3.9 Zusatzmaterial

Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg haben wir für Sie zusätzliches Material bereitgestellt:

- Planungshilfen zur Förderung der Schreibflüssigkeit in der Schulanfangsphase, auf Niveau C (empfohlene Jahrgangsstufen: 3 und 4) und Niveau D (empfohlene Jahrgangsstufen: 5 und 6)
- die Karteien der vorliegenden Planungshilfe in Druckschrift und in der Schulausgangsschrift (SAS)
- verschiedene Blanko-Karteien: Hier können Sie eigene Wörter und Texte einfügen, z. B. Wörter aus dem Klassenwortschatz oder der aktuellen Unterrichtsreihe. Auch für den Fach- und Fremdsprachenunterricht eignen sich die Blanko-Karteien, insbesondere, wenn den Schülerinnen und Schülern die Arbeit mit dem hier vorliegenden Material bereits vertraut ist.

Seite auf dem
Bildungsserver mit
weiteren
Materialien



<https://p.bsbb.eu/r>

4. Aufbau einer Kartei

Jede Kartei folgt dem gleichen Aufbau:

4.1 Deckblatt

Auf dem Deckblatt ist das Symbol der Kartei zu finden, ebenso die Farbe einer Kartei und eine Kurzbeschreibung der Trainingsschritte. Die Farbzuordnung ist beliebig und nur zur besseren Unterscheidbarkeit der Karteien vorhanden.

4.2 Methodische Hinweise

Reimwörter (B1): Methodische Hinweise zur Durchführung	
1. Einordnung in den RLP 1-10	3 min
2.4 Schreibfertigkeiten nutzen	
Tipp und Hinweis	
Pause	1 min
2. Einordnung in den RLP 1-10	5 min

Auf der Seite mit den methodischen Hinweisen finden sich Angaben zum verwendeten Wortmaterial, zur Textform, zu den spezifischen Zielen der Kartei, zur Einordnung der Schritte in den RLP 1-10, Fachteil C Deutsch und zu Möglichkeiten der Weiterarbeit – auch im Sinne eines integrativen Deutschunterrichts zur Weiterarbeit innerhalb anderer Bereiche des Fachteils C Deutsch. Darüber hinaus enthalten diese Seiten Hinweise auf mögliche Beobachtungsschwerpunkte.

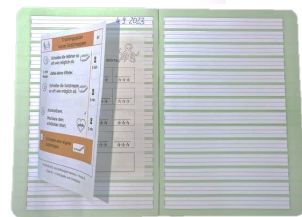
4.3 Trainingspass und Dokumentation



Die Vorlage für den Trainingspass enthält Trainingspässe für zwei Schülerinnen bzw. Schüler. Diese Vorlage muss zweiseitig und möglichst farbig ausgedruckt werden. Anschließend wird der Trainingspass in das Schreibheft eingeklebt.

Auf der Vorderseite ist der Trainingsplan für die Kartei abgebildet und so für die Lernenden stets verfügbar. Die Schrittfolge der Trainingspläne ist über alle Karteien hinweg ähnlich – auch die Zeitabschnitte entsprechen sich.

Im Innenteil können die Schülerinnen und Schüler notieren, wie viele Wörter sie in dieser Trainingseinheit geschafft haben zu schreiben. In einigen Karteien werden die Wörter aus dem ersten Trainingsschritt gezählt, in anderen die aus dem zweiten Trainingsschritt. Sie können mit Ihrer Lerngruppe auch etwas anderes vereinbaren. Die Sterne können genutzt werden, um z. B. die Zufriedenheit mit dem eigenen Schreiberfolg einzuschätzen (Flüssigkeit, Korrektheit, Klarheit der Schriftform). Auch hier können mit Ihrer Lerngruppe individuelle Absprachen getroffen werden.



4.4 Karteikartensets



Jede Kartei besteht aus acht durchnummerierten Karten. Die Karten innerhalb einer Kartei haben alle den gleichen Schwierigkeitsgrad. Der Schwierigkeitsgrad der Karteien erhöht sich jedoch sukzessive: So ist die Kartei *B1-Reimwörter* die leichteste, in der nur Buchstabenverbindungen und Reimwortpaare abgeschrieben werden müssen. Die Kartei *B7-kurze Satztreppen* hingegen erfordert, bereits mehrere und längere Wörter abzuschreiben zuzüglich kurzer Sätze.

Anhang: Karteien zur Förderung der Schreibflüssigkeit

B1: Reimwörter

B2: Wörterlisten

B3: Wörkertreppen

B4: Frühlingsgedichte

B5: Elfchen

B6: Nein-Gedichte

B7: Satztreppen



B 1

Reimwörter

1.

Buchstabengruppen,
die bei verbundener Schrift
eine Herausforderung
darstellen können

2.

4 Reimwortpaare
aus dem
Grundwortschatz 1/2


3.

eigene Reimwörter finden

Reimwörter (B1): Methodische Hinweise zur Durchführung



1.


Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab. Schreibe so: Ha, se, ...		 3 min
Wortmaterial	Buchstabengruppen, die beim Schreiben einer verbundenen Schrift Schwierigkeiten bereiten können. Diese Buchstabengruppen sind dem Wortmaterial aus Schritt 2 entnommen.	
Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabengruppen 	

Pause


- Übungen zur Fingerlockerung
- Kennzeichnen gut gelungener Buchstabengruppen
- Kennzeichnen von noch zu übenden Buchstabengruppen


1 min

2.


Schreibe die Reimwörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: Kind, Rind, Wand, ...		 5 min
Wortmaterial	8 Reimwörter in Paaren je mindestens eines der Wörter entstammt dem Grundwortschatz 1/2	
Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabengruppen 	

3.










Zähle deine Wörter. Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Schreibfertigkeiten nutzen	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • beim Zählen die Zahlen über die Wörter schreiben • Hilfestellung ggf. für Kinder, die noch nicht so weit zählen können 	
mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • die Reimwortpaare in der gleichen Farbe markieren • Selbstlaute und/oder Silben markieren 	










_____ jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen: _____

4.

Schreibe eigene Reimwörter.		 10-15 min
Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • mit den Reimwörtern Sätze schreiben 	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

 Trainingsplan Reimwörter		B1
1 Schreibe die Buchstabengruppen so oft wie möglich ab. 	 3 min	
1 Minute Pause		
2 Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. 	 5 min	
3 Zähle deine Wörter. Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min	
4 Schreibe eigene Reimwörter. 		

 Trainingsplan Reimwörter		B1
1 Schreibe die Buchstabengruppen so oft wie möglich ab. 	 3 min	
1 Minute Pause		
2 Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. 	 5 min	
3 Zähle deine Wörter. Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min	
4 Schreibe eigene Reimwörter. 		

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆



Reimwörter

1

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: Ha, se, ...

Ha

se

all

Kin

Ge

He



Reimwörter

2

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: un, Hu, ...

un

Hu

Ha

um

Ra

aus



Reimwörter

3

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: Rau, Bu, ...

Rau

Bu

uch

ich

Ja

Tu



Reimwörter

4

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: nee, Zo, ...

nee

Zo

Ba

opf

ra

Fr



2

Schreibe die Reimwörter so oft wie möglich ab.

Schreibe so: Hund, Mund, Tee, ...

Hund – Mund

Tee – Fee

Baum – Raum

Haus – Maus



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



1

Schreibe die Reimwörter so oft wie möglich ab.

Schreibe so: Kind, Rind, Ball, ...

Kind – Rind

Ball – Fall

Nase – Hase

Geld – Held



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



4

Schreibe die Reimwörter so oft wie möglich ab.

Schreibe so: Frau, Bau, Baum, ...

Frau – Bau

Baum – Traum

See – Schnee

Kopf – Zopf



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



3

Schreibe die Reimwörter so oft wie möglich ab.

Schreibe so: Rauch, Bauch, Buch, ...

Rauch – Bauch

Buch – Tuch

Licht – Wicht

Nacht – Jacht



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



Reimwörter

5

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: Va, ker, ...

Va

ker

te

ge

ru

sche



Reimwörter

6

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: Na, am, ...

Na

am

ze

os

atz

las



Reimwörter

7

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: Sch, se, ...

Sch

se

Sti

ne

ri

ef



Reimwörter

8

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: Bru, ein, ...

Bru

ein

erd

pe

der

Schei



6

Schreibe die Reimwörter so oft wie möglich ab.

Schreibe so: Name, Dame, Hose, ...

Name – Dame

Hose – Dose

Katze – Tatze

Tasse – Klasse



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



5

Schreibe die Reimwörter so oft wie möglich ab.

Schreibe so: Regen, Segen, Vater, ...

Regen – Segen

Vater – Kater

Tasche – Flasche

Zucker – Drucker



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



8

Schreibe die Reimwörter so oft wie möglich ab.

Schreibe so: Bruder, Ruder, Bein, ...

Bruder – Ruder

Bein – Schein

Pferd – Herd

Puppe – Suppe



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



7

Schreibe die Reimwörter so oft wie möglich ab.

Schreibe so: Biene, Schiene, Riese, ...

Biene – Schiene

Riese – Wiese

Tier – Stier

Brief – schief



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



B 2

Wörterlisten

1.

Buchstabengruppen,
die bei verbundener Schrift
eine Herausforderung
darstellen können

2.

8 Wörter aus dem
Grundwortschatz 1/2


3.

eigene Wörterlisten
schreiben

Wörterlisten (B2): Methodische Hinweise zur Durchführung



1.


Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab. Schreibe so: rd, te, ...		 3 min
Wortmaterial	Buchstabengruppen, die beim Schreiben einer verbundenen Schrift Schwierigkeiten bereiten können. Diese Buchstabengruppen sind dem Wortmaterial aus Schritt 2 entnommen.	
Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabengruppen 	

Pause


- Übungen zur Fingerlockerung
- Kennzeichnen gut gelungener Buchstabengruppen
- Kennzeichnen von noch zu übenden Buchstabengruppen


1 min

2.


Schreibe die Wörterliste so oft wie möglich ab. Schreibe so: Biene, Ente, Eule, ...		 5 min
Wortmaterial	8 Wörter aus dem Grundwortschatz 1/2, die in einem inhaltlichen Zusammenhang zueinander stehen	
Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabengruppen 	

3.


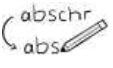







Zähle deine Wörter. Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Schreibfertigkeiten nutzen	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • beim Zählen die Zahlen über die Wörter schreiben • Hilfestellung ggf. für Kinder, die noch nicht so weit zählen können 	
mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstlaute und/oder Silben markieren 	

_____ jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen: _____










4.

Schreibe eine eigene Wörterliste.		 10-15 min
Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • mit den Wörtern aus der Wörterliste Sätze schreiben 	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

	Trainingsplan Wörterlisten	B2
1	Schreibe die Buchstabengruppen so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause		
2	Schreibe die Wörterliste so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Zähle deine Wörter. Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min
4	Schreibe eine eigene Wörterlis 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B2 – Trainingsplan und Schreibpass

	Trainingsplan Wörterlisten	B2
1	Schreibe die Buchstabengruppen so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause		
2	Schreibe die Wörterliste so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Zähle deine Wörter. Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min
4	Schreibe eine eigene Wörter 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B2 – Trainingsplan und Schreibpass

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆



Wörterlisten

1

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: rd, te, ...

rd

te

atz

Hu

pe

Ka



Wörterlisten

2

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: ge, Fu, ...

ge

Fu

ich

Au

Za

uß



Wörterlisten

3

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: wei, bla, ...

wei

bla

bun

schwa

ro

grü



Wörterlisten

4

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: sie, we, ...

sie

we

zeh

be

fü

vie



2

Schreibe die Wörterliste so
oft wie möglich ab.

Schreibe so: Auge, Fuß, Gesicht, ...

Auge

Fuß

Gesicht

Hand

Kopf

Ohr

Rücken

Zahn



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



1

Schreibe die Wörterliste so
oft wie möglich ab.

Schreibe so: Biene, Ente, Eule, ...

Biene

Ente

Eule

Hund

Igel

Katze

Pferd

Raupe



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



4

Schreibe die Wörterliste so
oft wie möglich ab.

Schreibe so: eins, zwei, drei, ...

eins

zwei

drei

vier

fünf

sechs

sieben

acht

neun

zehn



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



3

Schreibe die Wörterliste so
oft wie möglich ab.

Schreibe so: blau, braun, gelb, ...

blau

braun

gelb

grün

rot

schwarz

weiß

bunt



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



Wörterlisten

5

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: er, Obs, ...

er

Obs

Was

ro

Ge

el



Wörterlisten

6

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: tag, Mon, ...

tag

Mon

Frei

ers

Sonn

Mitt



Wörterlisten

7

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: fa, fe, ...

fa

fe

flie

tur

re

war



Wörterlisten

8

Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: bö, ös, ...

bö

ös

ka

arm

wa

roß



6

Schreibe die Wörterliste so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: Montag, Dienstag, ...

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



5

Schreibe die Wörterliste so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: Apfel, Brot, ...

Apfel

Brot

Eier

Gemüse

Obst

Salz

Wasser

Zucker



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



8

Schreibe die Wörterliste so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: groß, klein, ...

groß

klein

hell

dunkel

warm

kalt

leise

böse



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



7

Schreibe die Wörterliste so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: fahren, fliegen, ...

fahren

fliegen

laufen

reden

sehen

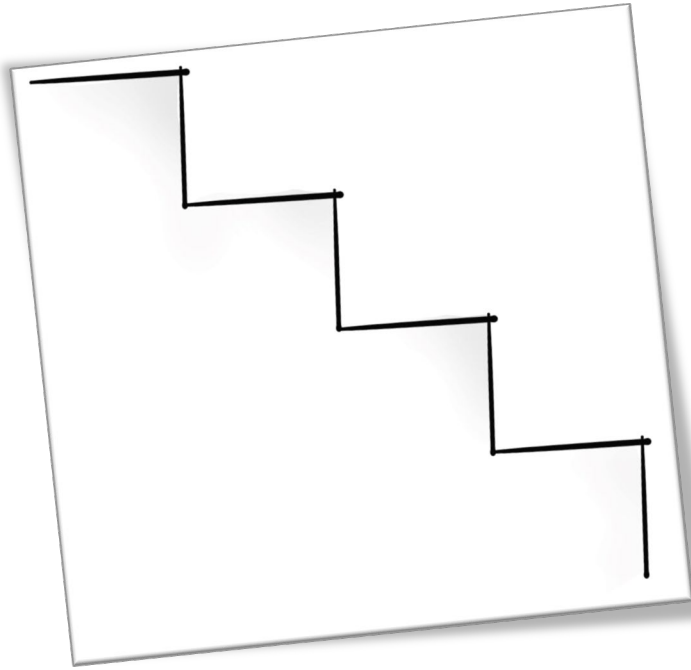
stehen

turnen

warten



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



B 3

Wörtertreppen

1.

6 Wörter aus dem
Grundwortschatz 1/2

2.

2 Wörtertreppen
mit Wörtern aus
dem Grundwortschatz 1/2


3.

eigene Wörtertreppen
schreiben



Wörtertreppen (B3): Methodische Hinweise zur Durchführung

1.


Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: Mädchen, Sommer, ...		 3 min
Wortmaterial	6 Wörter aus dem Grundwortschatz 1/2, welche dem Wortmaterial aus Schritt 2 entnommen sind	
Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen 	

Pause


- Übungen zur Fingerlockerung
- Kennzeichnen gut gelungener Buchstabenverbindungen
- Kennzeichnen von noch zu übenden Buchstabenverbindungen


1 min

2.


Schreibe die Wörtertreppen so oft wie möglich ab. Beachte die Form.		 5 min
Wortmaterial	2 Wörtertreppen mit Wörtern aus dem Grundwortschatz 1/2	
Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen • das Fugen-s und das Wegfallen von Buchstaben bei der Bildung von Komposita thematisieren 	

3.






Zähle deine Wörter. Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Schreibfertigkeiten nutzen	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • beim Zählen die Zahlen über die Wörter schreiben • Hilfestellung ggf. für Kinder, die noch nicht so weit zählen können 	
mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Markieren der einzelnen Wörter in der Wörtertreppe mit verschiedenen Farben, um die Stufenform zu verdeutlichen • Wörter aus Schritt 1 mit dem passenden bestimmten Artikel in der Einzahl aufschreiben und ggf. die Mehrzahl bilden 	

jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen:

4.

Schreibe eine eigene Wörtertreppe.		 10-15 min
Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • mit den Wörtern aus Schritt 1 Sätze schreiben und/oder weitere Zusammensetzungen bilden 	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

Trainingsplan Wörtertreppen		B3
1	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab.	 3 min
1 Minute Pause		
2	Schreibe die Wörtertreppen so oft wie möglich ab.	 5 min
3	Zähle deine Wörter. Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.	  2 min
4	Schreibe eine eigene Wörtertreppe.	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B3 – Trainingsplan und Schreibpass

Trainingsplan Wörtertreppen		B3
1	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab.	 3 min
1 Minute Pause		
2	Schreibe die Wörtertreppen so oft wie möglich ab.	 5 min
3	Zähle deine Wörter. Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.	  2 min
4	Schreibe eine eigene Wörtertreppe.	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B3 – Trainingsplan und Schreibpass

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer


Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆


	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆


	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	Wörtertreppen	1
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: Mädchen, Sommer, ...</p>		
Mädchen		
Sommer		
Rock		
Fuß		
Ball		
Platz		


LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B3 – Wörtertreppen

	Wörtertreppen	2
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: Winter, Sport, ...</p>		
Winter		
Sport		
Reise		
warm		
Wasser		
Bad		



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B3 – Wörtertreppen

	Wörtertreppen	3
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: Sommer, Haus, ...</p>		
Sommer		
Haus		
Garten		
Ostern		
Sonntag		
Spaziergang		



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B3 – Wörtertreppen



	Wörtertreppen	4
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: Schule, Verkehr, ...</p>		
Schule		
Verkehr		
Garten		
Schnee		
Mann		
Nase		


LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B3 – Wörtertreppen

		2
<p>Schreibe die Wörkertreppen so oft wie möglich ab. Beachte die Form.</p>		
<p>Winter Wintersport Wintersportreise</p> <p>Warm Warmwasser Warmwasserbad</p>		
 <p>Arbeite weiter mit Schritt 3 deines Trainingsplans.</p>		


		1
<p>Schreibe die Wörkertreppen so oft wie möglich ab. Beachte die Form.</p>		
<p>Mädchen Mädchensommer Mädchensommerrock</p> <p>Fuß Fußball Fußballplatz</p>		
 <p>Arbeite weiter mit Schritt 3 deines Trainingsplans.</p>		

		4
<p>Schreibe die Wörkertreppen so oft wie möglich ab. Beachte die Form.</p>		
<p>Schule Schulverkehr Schulverkehrsgarten</p> <p>Schnee Schneemann Schneemannnase</p>		
 <p>Arbeite weiter mit Schritt 3 deines Trainingsplans.</p>		


		3
<p>Schreibe die Wörkertreppen so oft wie möglich ab. Beachte die Form.</p>		
<p>Sommer Sommerhaus Sommerhausgarten</p> <p>Ostern Ostersonntag Ostersonntagsspaziergang</p>		
 <p>Arbeite weiter mit Schritt 3 deines Trainingsplans.</p>		

	Wörtertreppen	5
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: Winter, Hand, ...</p>		
<p>Winter</p> <p>Hand</p> <p>Schuh</p> <p>Mai</p> <p>Käfer</p> <p>Raupe</p>		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B3 – Wörtertreppen

	Wörtertreppen	6
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: Kinder, Papier, ...</p>		
<p>Kinder</p> <p>Papier</p> <p>Schere</p> <p>Wochen</p> <p>Haus</p> <p>Aufgabe</p>		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B3 – Wörtertreppen

	Wörtertreppen	7
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: Familien, Weihnachten, ...</p>		
<p>Familien</p> <p>Weihnachten</p> <p>Essen</p> <p>Winter</p> <p>Schlaf</p> <p>Tiere</p>		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B3 – Wörtertreppen

	Wörtertreppen	8
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: Schule, Sport, ...</p>		
<p>Schule</p> <p>Sport</p> <p>Stunde</p> <p>Baby</p> <p>Reise</p> <p>Tasche</p>		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B3 – Wörtertreppen



6

Schreibe die Wörkertreppen
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Kinder
Kinderpapier
Kinderpapierschere

Wochen
Wochenhaus
Wochenhausaufgabe



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



5

Schreibe die Wörkertreppen
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Winter
Winterhand
Winterhandschuh

Mai
Maikäfer
Maikäferraupe



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



8

Schreibe die Wörkertreppen
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Schule
Schulsport
Schulsportstunde

Baby
Babyreise
Babyreisetasche



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



7

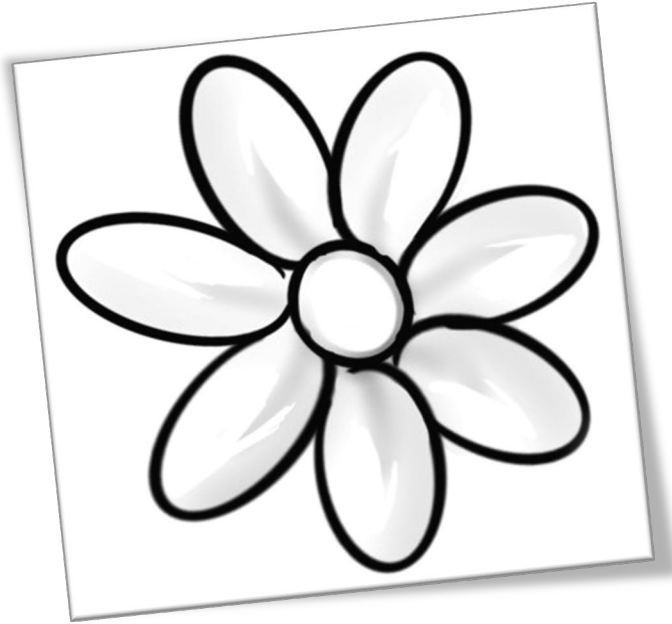
Schreibe die Wörkertreppen
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Familien
Familienweihnachten
Familienweihnachtsessen

Winter
Winterschlaf
Winterschlaftiere



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



B 4

Frühlingsgedichte

1.

8 Wörter aus dem
Grundwortschatz 1/2,
welche dem Wortmaterial aus
Schritt 2 entnommen sind

2.


14 – 16 Wörter in
Gedichtform aus dem
Grundwortschatz 1/2

3.

eigene Frühlingsgedichte
schreiben

Frühlingsgedichte (B4): Methodische Hinweise zur Durchführung




1.	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: März, Frühling, ... Zähle deine Wörter.		 3 min
	Wortmaterial	8 Wörter aus dem Grundwortschatz 1/2, welche dem Wortmaterial aus Schritt 2 entnommen sind	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen • Hilfestellung ggf. für Kinder, die noch nicht so weit zählen können 	


Pause

- Einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung
- Kennzeichnen gut gelungener Buchstabenverbindungen
- Kennzeichnen von noch zu übenden Buchstabenverbindungen




1 min










2.	Schreibe das Frühlingsgedicht so oft wie möglich ab. Beachte die Form.		 5 min
	Wortmaterial	14–16 Wörter in Gedichtform aus dem Grundwortschatz 1/2	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben 2.4 Schreibfertigkeiten nutzen - Die äußere Form von Texten gestalten	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen 	

3.	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Schreibfertigkeiten nutzen	
	Tipps und Hinweise	• Kontrollfragen vorgeben: Hast du richtig geschrieben? Hast du die Form des Gedichts eingehalten?	
	mögliche Weiterarbeit	• mit den Wörtern aus Schritt 1 Zusammensetzungen bilden und/ oder Sätze schreiben	

_____ jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen: _____










4.	Schreibe ein eigenes Frühlingsgedicht.		 10-15 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
	mögliche Weiterarbeit	• Frühlingsgedichte als Schreibanlass nutzen, um weitere Gedichtformen zu behandeln und/oder um eine Gedichtsammlung der Lerngruppe anzulegen	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

	Trainingsplan Frühlingsgedichte	B4
1	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe das Frühlingsgedicht so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min
4	Schreibe ein eigenes Frühlingsgedicht. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B4 – Trainingsplan und Schreibpass

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

	Trainingsplan Frühlingsgedichte	B4
1	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe das Frühlingsgedicht so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min
4	Schreibe ein eigenes Frühlingsgedicht. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B4 – Trainingsplan und Schreibpass

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆



Frühlingsgedichte

1

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: März, Frühling, ...

März

Frühling

freuen

Herz

Vögel

zwitschern

singen

Scherz



Frühlingsgedichte

2

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: April, machen, ...

April

machen

meistens

stürmisch

wild

Wind

niemals

still



Frühlingsgedichte

3

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: Mai, zaubern, ...

Mai

zaubern

Blüten

bunt

wunderschön

Winter

nun

vorbei



Frühlingsgedichte

4

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: Himmel, Wölkchen, ...

Himmel

Wölkchen

Schnee

Gras

Sonne

Horizont

Schafe

Blätter



2

Schreibe das Frühlingsgedicht
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

April, April, April,
macht meistens,
was er will.
Stürmisch und wild,
der Wind ist niemals still.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



1

Schreibe das Frühlingsgedicht
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

März, März, März,
der Frühling erfreut das Herz.
Die Vögel zwitschern
und singen,
das ist kein Scherz.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



4

Schreibe das Frühlingsgedicht
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Himmelblauer Horizont
wölkchenweiße Schafe
schneeweiße Glöckchen
grasgrüne Blätter
sonnengelbe Blüten



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



3

Schreibe das Frühlingsgedicht
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Mai, Mai, Mai,
zaubert Blüten herbei.
Bunt und wunderschön,
der Winter ist nun vorbei.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



Frühlingsgedichte

5

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: Tulpe, Beet, ...

Tulpe

Beet

Sonne

öffnen

weit

versprühen

Duft

Frühling



Frühlingsgedichte

6

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: Krokus, plötzlich, ...

Krokus

plötzlich

zart

groß

Wiese

blühen

gedeihen

Frühling



Frühlingsgedichte

7

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: Winterlinge, leuchten, ...

Winterlinge

leuchten

noch

Schnee

ankündigen

voll

Pracht

Frühling



Frühlingsgedichte

8

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: Narzissen, wachsen, ...

Narzissen

wachsen

Osterglocken

duften

frieren

Hyazinthen

läuten

strahlen



6

Schreibe das Frühlingsgedicht
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Krokus
plötzlich da
zart und lila
auf der großen Wiese
blüht und gedeiht
Frühling



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



5

Schreibe das Frühlingsgedicht
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Tulpe
im Beet
mag die Sonne
öffnet ihre Blüte weit
versprüht ihren Duft
Frühling



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



8

Schreibe das Frühlingsgedicht
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Tulpen blühen
Narzissen leuchten
Winterlinge wachsen
Traubenhyazinthen duften
Schneeglöckchen frieren
Osterglocken läuten
Märzenbecher strahlen



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



7

Schreibe das Frühlingsgedicht
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Winterlinge
leuchten gelb
noch im Schnee
kündigen sie ihn an
in voller Pracht
den Frühling



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



B 5

Elfchen

1.

8 Wörter aus den 100
häufigsten Wörtern, welche
beim Schreiben einer
verbundenen Schrift ähnliche
Schreibabläufe erfordern

2.


11 Wörter aus dem
Grundwortschatz 1/2 in der
Textform Elfchen

3.


eigene Elfchen schreiben


Elfchen (B5): Methodische Hinweise zur Durchführung




1.	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: als, alle, ... Zähle deine Wörter.		 3 min
	Wortmaterial	8 Wörter aus den 100 häufigsten Wörtern, welche beim Schreiben einer verbundenen Schrift ähnliche Schreibabläufe bedürfen	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen • Hilfestellung ggf. für Kinder, die noch nicht so weit zählen können 	


Pause

<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung • Ausfüllen des individuellen Schreibpasses • Kennzeichnen von gut gelungenen/ noch zu übenden Buchstabenverbindungen 	 1 min
--	--










2.	Schreibe das Elfchen so oft wie möglich ab. Beachte die Form.		 5 min
	Wortmaterial	11 Wörter aus dem Grundwortschatz 1/2 in der Schreibform Elfchen	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben 2.4 Schreibfertigkeiten nutzen - Die äußere Form von Texten gestalten	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung und der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen • Elfchen sollten der Lerngruppe als Gedicht- bzw. Schreibform bekannt sein, ggf. eine Strukturierungshilfe bereitstellen 	

3.	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Schreibfertigkeiten nutzen	
	Tipps und Hinweise	• Kontrollfragen vorgeben: Hast du richtig geschrieben? Hast du die Form des Elfchens eingehalten?	
	mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnen von schwierigen Wörtern für die Rechtschreibkartei • Gestalten des Elfchens 	

_____ jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen: _____










4.	Schreibe selbst ein Elfchen.		 10-15 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
	mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Elfchen als Schreibanlass nutzen, um eine Gedichtsammlung der Lerngruppe anzulegen (siehe LISUM (Hrsg.): Gedichte schreiben nach Bauplan) 	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

	Trainingsplan Elfchen	B5
1	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe das Elfchen so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min
4	Schreibe selbst ein Elfchen. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B5 – Trainingsplan und Schreibpass

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

	Trainingsplan Elfchen	B5
1	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe das Elfchen so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min
4	Schreibe selbst ein Elfchen. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B5 – Trainingsplan und Schreibpass

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer


Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆


	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆


	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	Elfchen	1
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: als, alle, ...</p>		
<p>als</p> <p>alle</p> <p>an</p> <p>am</p> <p>aus</p> <p>auf</p> <p>auch</p> <p>aber</p>		


LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B5 – Elfchen

	Elfchen	2
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: ein, eine, ...</p>		
<p>ein</p> <p>eine</p> <p>einer</p> <p>eines</p> <p>einen</p> <p>einem</p> <p>einzelnen</p> <p>nein</p>		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B5 – Elfchen

	Elfchen	3
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: der, die, ...</p>		
<p>der</p> <p>die</p> <p>das</p> <p>den</p> <p>dem</p> <p>des</p> <p>diese</p> <p>dieser</p>		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B5 – Elfchen

	Elfchen	4
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: ich, du ...</p>		
<p>ich</p> <p>du</p> <p>er</p> <p>sie</p> <p>es</p> <p>wir</p> <p>ihr</p> <p>uns</p>		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B5 – Elfchen



2

Schreibe das Elfchen
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Winter
Schnee fällt.
Die Kinder spielen.
arbeiten rollen tragen bauen
Schneemänner!



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



1

Schreibe das Elfchen
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Wiese
Bienen fliegen.
Raupen kriechen leise.
Käfer klettern schnell umher.
Lustig!



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



4

Schreibe das Elfchen
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Sommer
Sonne scheint.
Die Blumen blühen.
blau gelb rot weiß
Toll!



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.




3

Schreibe das Elfchen
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.


Obst
Wir essen.
bunt fein frisch
fünf Portionen am Tag
Gesundheit!




Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.

	Elfchen	5
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: für, ganz, ...</p>		
<p>für</p> <p>ganz</p> <p>gegen</p> <p>hier</p> <p>hat</p> <p>da</p> <p>dann</p> <p>denn</p>		


LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B5 – Elfchen

	Elfchen	6
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: um, uns, ...</p>		
<p>um</p> <p>uns</p> <p>und</p> <p>unter</p> <p>über</p> <p>nicht</p> <p>noch</p> <p>doch</p>		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B5 – Elfchen

	Elfchen	7
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: wo, wer, ...</p>		
<p>wo</p> <p>wer</p> <p>was</p> <p>wann</p> <p>wieso</p> <p>weshalb</p> <p>warum</p> <p>welche</p>		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B5 – Elfchen

	Elfchen	8
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: ich, ihm, ...</p>		
<p>ich</p> <p>ihm</p> <p>ihn</p> <p>ihnen</p> <p>ihr</p> <p>ihre</p> <p>sein</p> <p>seine</p>		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B5 – Elfchen



6

Schreibe das Elfchen
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Jahr
zwölf Monate
Kälte Wärme Hitze
Frühling Sommer Herbst Winter
Jahreszeiten



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



5

Schreibe das Elfchen
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Woche
sieben Tage
Montag Dienstag Mittwoch
Donnerstag Freitag Samstag Sonntag
Wochenende



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



8

Schreibe das Elfchen
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Schule
lesen schreiben
Die Stunde beginnt.
Alle Kinder sind fleißig.
Schön!



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



7

Schreibe das Elfchen
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Ferien
endlich reisen
Alle freuen sich.
Wir packen die Taschen.
Urlaub!



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



B 6

Nein-Gedichte

1.

10 Wörter aus den
100 häufigsten Wörtern

2.

3 Nein-Gedichte, größtenteils
mit Wörtern aus dem
Grundwortschatz 1/2


3.

eigene Nein-Gedichte
schreiben


Nein-Gedichte (B6): Methodische Hinweise zur Durchführung




1.

Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: mit, mir, ... Zähle deine Wörter.		 3 min
Wortmaterial	10 Wörter aus den 100 häufigsten Wörtern	
Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen • Hilfestellung ggf. für Kinder, die noch nicht so weit zählen können 	


Pause

<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung • Ausfüllen des individuellen Schreibpasses • Kennzeichnen von gut gelungenen / noch zu übenden Buchstabenverbindungen 	 1 min
---	--

2.


Scheibe die Nein-Gedichte so oft wie möglich ab.		 5 min
Wortmaterial	3 Nein-Gedichte größtenteils mit Wörtern aus dem Grundwortschatz 1/2	
Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung und der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen • Wiederholen der Satzarten und Satzschlusszeichen 	

3.

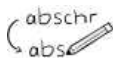

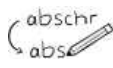





Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Schreibfertigkeiten nutzen	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollfragen vorgeben: Hast du alle Satzzeichen gesetzt? Hast du alle Satzanfänge großgeschrieben? 	
mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbuch zur Selbstkontrolle heranziehen • Kennzeichnen von schwierigen Wörtern zum weiterführenden Üben 	

jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen:

4.

Schreibe selbst ein Nein-Gedicht.		 10-15 min
Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Nein-Gedichte als Schreib Anlass nutzen, um eine Sammlung für die Lerngruppe anzulegen, z.B. „Unsere Nein-Gedichte-Kartei“ (siehe LISUM 2022 (Hrsg.): <u>Gedichte schreiben nach Bauplan</u>, S. 19) 	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

Nein!	Trainingsplan Nein-Gedichte	B6
1	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. 1 Minute Pause: Zähle deine Wörter	  3 min
2	Schreibe die Nein-Gedichten so oft wie möglich ab.	  5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.	   2 min
4	Schreibe selbst ein Nein-Gedicht.	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B6 – Trainingsplan und Schreibpass

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

Nein!	Trainingsplan Nein-Gedichte	B6
1	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. 1 Minute Pause: Zähle deine Wörter	  3 min
2	Schreibe die Nein-Gedichten so oft wie möglich ab.	  5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.	   2 min
4	Schreibe selbst ein Nein-Gedicht.	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B6 – Trainingsplan und Schreibpass

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Nein!	Nein-Gedichte	1
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: mit, mir, ...</p>		
mit		
mir		
mich		
man		
mehr		
ich habe		
haben		
er hat		
es hatte		
hier		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B6 – Nein-Gedichte

Nein!	Nein-Gedichte	2
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: nach, noch, ...</p>		
nach		
noch		
nicht		
nur		
nun		
oder		
aber		
als		
mit		
ohne		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B6 – Nein-Gedichte

Nein!	Nein-Gedichte	3
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: von, vom, ...</p>		
von		
vom		
vor		
viel		
zu		
zur		
zum		
zeigen		
Zeit		
Uhr		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B6 – Nein-Gedichte

Nein!	Nein-Gedichte	4
<p>Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: so, sind, ...</p>		
so		
sind		
sehr		
sein		
seine		
seiner		
selbst		
ich muss		
ich kann		
können		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B6 – Nein-Gedichte

Nein!

2

Schreibe die Nein-Gedichte
so oft wie möglich ab.

Das Geld ist in meiner Hose.
Nein! Das Geld ist in meiner Dose.

Das Wasser ist in der Tasche.
Nein! Das Wasser ist in der Flasche.

Die Schere ist im Sand.
Nein! Die Schere ist in meiner Hand.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.

Nein!

1

Schreibe die Nein-Gedichte
so oft wie möglich ab.

Manja liest in einem Tuch.
Nein! Manja liest in einem Buch.

Tim rechnet in der Runde.
Nein! Tim rechnet in der Stunde.

Sara malt ein Bild im Ball.
Nein! Sara malt ein Bild im Stall.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.

Nein!

4

Schreibe die Nein-Gedichte
so oft wie möglich ab.

Im See ist ein Tisch.
Nein! Im See ist ein Fisch.

Im Haus ist eine Laus.
Nein! Im Haus ist eine Maus.

Auf dem Tisch ist ein Hase.
Nein! Auf dem Tisch ist eine Vase.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.

Nein!

3

Schreibe die Nein-Gedichte
so oft wie möglich ab.

Im Garten sitzt eine Hecke.
Nein! Im Garten sitzt eine Schnecke.

Ein Käfer sitzt auf meinem Bauch.
Nein! Ein Käfer sitzt in einem
Strauch.w

Ein Hund läuft über das Geld.
Nein! Ein Hund läuft über das Feld.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.

Nein!	Nein-Gedichte	5
Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: da, das, ...		
da		
das		
dass		
diese		
dieses		
dieser		
dann		
denn		
wenn		
wieder		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B6 – Nein-Gedichte

Nein!	Nein-Gedichte	6
Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: und, aber, ...		
und		
aber		
oder		
für		
bei		
bis		
können		
werden		
haben		
hatte		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B6 – Nein-Gedichte

Nein!	Nein-Gedichte	7
Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: Katze, Maus, ...		
Katze		
Maus		
Vogel		
Biene		
Eule		
Hase		
Hund		
Käfer		
Pferd		
Raupe		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B6 – Nein-Gedichte

Nein!	Nein-Gedichte	8
Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: blühen, fallen, ...		
blühen		
fallen		
fliegen		
gehen		
halten		
kommen		
kaufen		
liegen		
rollen		
sitzen		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B6 – Nein-Gedichte

Nein!

6

Schreibe die Nein-Gedichte
so oft wie möglich ab.

Heute ist Montag.
Nein! Heute ist Dienstag.

Morgen ist Mittwoch.
Nein! Morgen ist Donnerstag.

Gestern war Freitag.
Nein! Gestern war Samstag.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.

Nein!

5

Schreibe die Nein-Gedichte
so oft wie möglich ab.

Die Kinder spielen in der Tonne.
Nein! Die Kinder spielen in der Sonne.

Tom sitzt in der Tasse.
Nein! Tom sitzt in der Klasse.

Emma badet auf der Tanne.
Nein! Emma badet in der Wanne.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.

Nein!

8

Schreibe die Nein-Gedichte
so oft wie möglich ab.

Katzen klettern auf Zäune.
Nein! Katzen klettern auf Bäume.

Mäuse rennen durch die Träume.
Nein! Mäuse rennen durch die
Räume.

Blumen blühen auf den Köpfen.
Nein! Blumen blühen in den Töpfen.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.

Nein!

7

Schreibe die Nein-Gedichte
so oft wie möglich ab.

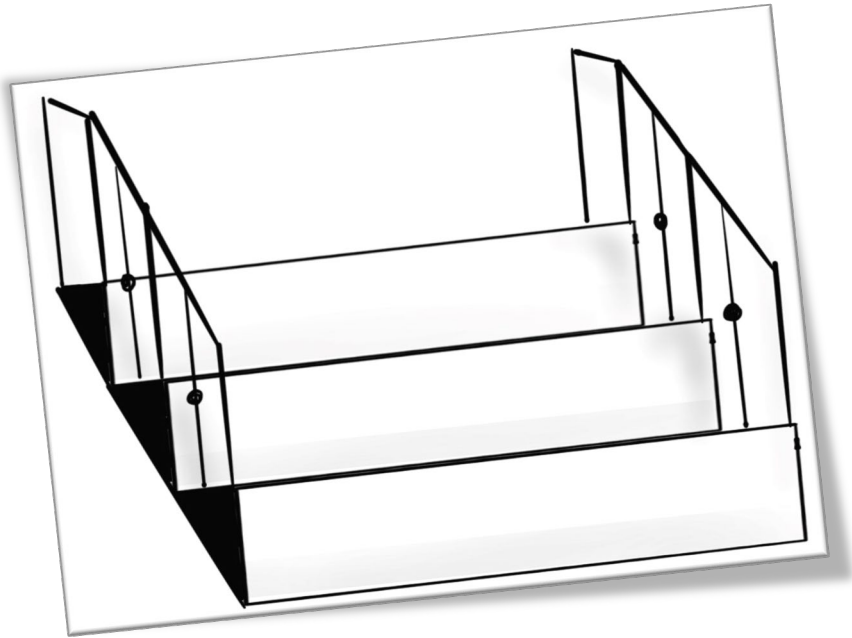
Bienen sitzen in der Tüte.
Nein! Bienen sitzen in der Blüte.

Auf dem Blatt sitzt ein Schäfer.
Nein! Auf dem Blatt sitzt ein Käfer.

Vögel fliegen auf die Schränke.
Nein! Vögel fliegen auf die Bänke.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



B 7

kurze Satztreppen

1.

10 Wörter aus dem
Grundwortschatz 1/2

2.


vierstufige Satztreppe
mit Wörtern aus dem
Grundwortschatz 1/2

3.


eigene Satztreppen
schreiben


Satztreppen (B7): Methodische Hinweise zur Durchführung




1.	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: in, im, ... Zähle deine Wörter.		 3 min
	Wortmaterial	10 Wörter aus dem Grundwortschatz 1/2, welche größtenteils dem Wortmaterial aus Schritt 2 entnommen sind	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen • Hilfestellung, ggf. für Kinder, die noch nicht so weit zählen können 	


Pause

<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung • Ausfüllen des individuellen Schreibpasses • Kennzeichnen von gut gelungenen / noch zu übenden Buchstabenverbindungen 	 1 min
---	--




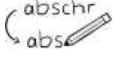




2.	Schreibe die Satzterappe so oft wie möglich ab. Beachte die Form.		 5 min
	Wortmaterial	eine vierstufige Satzterappe mit Wörtern aus dem Grundwortschatz 1/2	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben 2.4 Schreibfertigkeiten nutzen - Die äußere Form von Texten gestalten	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung und der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen • beachten der Textform • Übungen zur Satzumstellung anschließen 	

3.	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Schreibfertigkeiten nutzen	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollfragen vorgeben: Hast du richtig geschrieben? Hast du die Schreibzeilen eingehalten? 	
	mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbucharbeit zur Selbstkontrolle heranziehen • Kennzeichnen von schwierigen Wörtern für weiterführende Übungen 	

_____ jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen: _____

4.	Schreibe eine eigene Satzterappe.		 10-15 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
	mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Sätze mit den Wörtern aus Schritt 1 bilden und/oder umstellen • Wörterbucharbeit, ggf. Wörter aus Schritt 1 nach dem Alphabet ordnen 	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

	Trainingsplan kurze Satztreppen	B7
1	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe die Satzterappe so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort. 	 2 min
4	Schreibe selbst eine Satzterappe. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B7 – Trainingsplan und Schreibpass

	Trainingsplan kurze Satztreppen	B7
1	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe die Satzterappe so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort. 	 2 min
4	Schreibe selbst eine Satzterappe. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B7 – Trainingsplan und Schreibpass

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Nummer

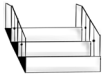
Anzahl meiner Wörter

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆



kurze Satztreppen

1

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: in, im, ...

in

im

der

fleißig

rechnen

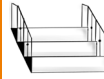
lernen

Kind

Schule

Unterricht

Mathe



kurze Satztreppen

2

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: ein, aus, ...

ein

aus

dem

schön

laut

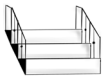
leise

lesen

singen

Buch

Lied



kurze Satztreppen

3

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: über, unter, ...

über

unter

schnell

schwarz

können

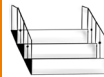
rennen

Käfer

Raupe

Blatt

Boden



kurze Satztreppen

4

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: auf, grün, ...

auf

grün

langsam

stehen

gehen

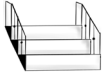
kriechen

klettern

Vogel

Katze

Baum



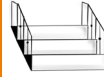
2

Schreibe die Satzterappe
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Lisa
Lisa singt.
Lisa singt ein schönes Lied.
Lisa singt ein schönes Lied
aus dem Liederbuch.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



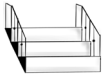
1

Schreibe die Satzterappe
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Schüler
Schüler rechnen.
Schüler rechnen leise und fleißig.
Schüler rechnen leise und fleißig
im Matheunterricht.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



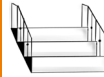
4

Schreibe die Satzterappe
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Die Katze
Die Katze klettert.
Die Katze klettert langsam.
Die Katze klettert langsam
auf den grünen Baum.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



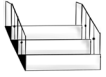
3

Schreibe die Satzterappe
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Der Käfer
Der Käfer rennt.
Der Käfer rennt schnell.
Der Käfer rennt schnell
über den schwarzen Boden.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



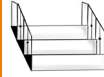
kurze Satztreppen

5

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: das, dem, ...

das
dem
über
sitzen
fahren
rollen
Gras
Tee
Saft
Wasser

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B7 – kurze Satztreppen



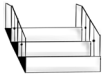
kurze Satztreppen

6

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: auf, der, ...

auf
der
mit
spielen
nehmen
machen
Bank
Puppe
Tag
täglich

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B7 – kurze Satztreppen



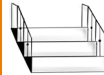
kurze Satztreppen

7

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: am, aus, ...

am
aus
sein
bauen
legen
schreiben
Wort
Satz
Brief
Papier

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B7 – kurze Satztreppen



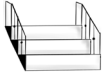
kurze Satztreppen

8

Schreibe die Wörter so
oft wie möglich ab.
Schreibe so: vor, dem, ...

vor
dem
klein
lernen
malen
schneiden
Tier
Platz
Haus
Weg

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau B
Kartei B7 – kurze Satztreppen



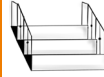
6

Schreibe die Satzterappe
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Frieda spielt.
Frieda spielt täglich.
Frieda spielt täglich mit ihrer Puppe.
Frieda spielt täglich mit ihrer Puppe
auf der Bank.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



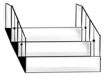
5

Schreibe die Satzterappe
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Ron fährt.
Ron fährt gerne.
Ron fährt gerne mit dem Roller.
Ron fährt gerne mit dem Roller
über das Gras.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



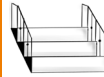
8

Schreibe die Satzterappe
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Ella malt.
Ella malt kleine Tiere.
Ella malt kleine Tiere auf den Weg.
Ella malt kleine Tiere auf den Weg
vor dem Haus.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



7

Schreibe die Satzterappe
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Ben schreibt.
Ben schreibt lustige Sätze.
Ben schreibt lustige Sätze über Hunde.
Ben schreibt lustige Sätze über Hunde
in sein Buch.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.

Literaturverzeichnis

Bartnitzky, Horst; Hecker, Ulrich, 2014. Mit der Grundschrift zur individuellen Handschrift. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/mit-der-grundschrift-zur-individuellen-handschrift/>, Zugriff am: 08.08.2024

KMK, 2022. Bildungsstandards für das Fach Deutsch Primarbereich. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_06_23-Bista-Primarbereich-Deutsch.pdf, Zugriff am: 08.08.2024

KMK, 2024. Vereinbarung zur Arbeit in der Grundschule. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2024/2024_03_15-Vereinbarung-Grundschule.pdf, Zugriff am 08.08.2024

LISUM, 2024. Grundwortschatz für die Grundschule in Brandenburg – Rechtschreiben. Planungshilfemit aktualisiertem Grundwortschatz. Verfügbar unter: www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rechtschreibrahmen/grundwortschatz. Zugriff am 08.08.2024

Mahrhofer-Bernt, Christina, 2010. Schreibenlernen mit der Hand: Populäre Mythen und Irrtümer. In: Grundschule aktuell, Heft 110, 05/2010. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/01/Mahrhofer.pdf>, Zugriff am: 08.08.2024

Menzel, Wolfgang, 2010. Plädoyer für eine Schrift ohne normierte Verbindungen. In: Grundschule aktuell, Heft 110, 05/2010. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/01/menzel.pdf>, Zugriff am: 08.08.2024

Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Deutsch_November_2023.pdf. Zugriff am: 08.08.2024.

Sturm, Afra; Lindauer, Thomas, 2014. Musteraufgaben: Basale Schreibfertigkeiten (1.–3. Klasse). Didaktischer Kommentar. Brugg/Zürich: Bildungsdirektion Kanton Zürich & Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW. Verfügbar unter: https://wiki.edu-ict.zh.ch/_media/quims/fokusa/00_basal_kommentar_2014-07.pdf, Zugriff am 08.08.2024

Valtin, Renate, 1994. Ein Stufenmodell des Rechtschreibenlernens. In: Naegele, Ingrid und Valtin, Renate (Hrsg.): Rechtschreibunterricht in den Klassen 1-6. Grundlagen – Erfahrungen – Materialien. Frankfurt am Main: Arbeiterkreis Grundschule e. V. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17488/pdf/GSV_1994_Valtin_Ein_Stufenmodell_des_Rechtschreibenlernens.pdf, Zugriff am: 08.08.2024

www.lisum.berlin-brandenburg.de